

ORTSVEREIN BÄCH

Protokoll der **GENERALVERSAMMLUNG**
vom Freitag, 17. März 2000, 19.15 Uhr,
Beginn 20.30 Uhr im Hotel "Bächau", Bäch

Traktanden:

1. Begrüssung / Präsenzliste
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Kassabericht / Revisorenbericht
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Orientierungen:
7. Wünsche und Anregungen aus der Versammlung
8. Verschiedenes

Vorsitz: Hans Zurbuchen, Präsident

Die Generalversammlung des Ortsvereins fand dieses Jahr wieder im Hotel "Bächau" statt. Eingeladen wurde die Bevölkerung auf 19.15 Uhr zum traditionellen Aperitif. Um 20 Uhr begrüsst Präsident Hans Zurbuchen die Bäckerinnen und Bäcker und wünscht allen einen guten Appetit zum Nachtessen, das diesmal vor der Versammlung serviert wird.

Traktandum 1 Begrüssung / Präsenzliste

Präsident Hans Zurbuchen eröffnet dann um 20.45 Uhr die Generalversammlung des Ortsvereins und heisst alle Bäckerinnen und Bäcker herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die Gemeinderäte Andreas Beglinger und Kurt Zurbuchen sowie die Verteterin vom "Höfner Volksblatt", Frau Denise Heusser.

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 71 Personen.
Die Traktandenliste erfährt keine Änderung.

Traktandum 2 Wahl der Stimmezähler

Als Stimmezähler werden vorgeschlagen und gewählt: Roland Mächler, Alfons Harder und Godi Spörri.

Traktandum 3 Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird von Aktuar Jules Gassmann verlesen und einstimmig mit Applaus gutgeheissen.

Traktandum 4 Kassabericht / Revisorenbericht

Kassier Bruno Bucher verliest den Kassabericht. Vereinskasse
Einnahmen: Fr. 6'088.60; Ausgaben: Fr. 4'973.--; Mehreinnahmen:
Fr. 1'115.60; Vermögen per 31. Dezember 1999: Fr. 21'730.79.

Fonds für kulturelle Zwecke (1000-Jahr-Feier)

Einnahmen: Fr. 21.95; Ausgaben: Fr. --.70; Mehreinnahmen:
Fr. 21.25; Vermögen per 31. Dezember 1999: Fr. 1'659.25.

Bruno Bucher dankt allen, die den Jahresbeitrag bezahlt haben und ganz besonders für die zusätzlichen Spenden.
Die Diskussion wird nicht verlangt.

Rechnungsrevisor Werner Honegger spricht im Namen der Rechnungsrevisoren. Er dankt dem Kassier für die sauber geführte Rechnung und empfiehlt sie zur Annahme.

Die beiden Rechnungen werden einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 5 Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Hans Zurbuchen erwähnt in seinem Bericht nochmals die verschiedenen Anlässe im Dorf vom vergangenen Jahr wie Fasnacht, Chilbi, 1. Augustfeier und weiter die Weihnachtsbeleuchtung, die beleuchteten Fenster des Schulhauses Bäch sowie die vorgesehene Sanierung der Seestrasse und der Wechsel beim COOP-Laden. Er dankt abschliessend allen Vereinen und Personen für den Arbeits-einsatz zur Pflege des Kulturellen in unserem Dorf.

Jules Gassmann verdankt Hans Zurbuchen diesen Bericht und die Arbeit als Präsident das Jahr hindurch. Der Bericht wird gutgeheissen und bei den Vereinsakten abgelegt.

Traktandum 6 Orientierungen

Präsident Hans Zurbuchen informiert über das Ergebnis der Umfrage von Ende November 1999. Die häufigsten Antworten bezogen sich auf den COOP-Laden, den Busbetrieb, das Bahnhofgebäude Bäch und die Verunreinigungen im Perronhäuschen. Er erklärt dazu, dass sich der Vorstand diesen Punkten, soweit möglich, annehmen werde,

Aus der Versammlung kommt die Anregung auf eine bessere Beleuchtung der Bahnhofunterführungen.

Gemeinderat Andreas Beglinger orientiert über die vorgesehenen Belagssanierungen des Kantons auf der Seestrasse und die flankierenden Massnahmen mit etwa vier Schutzinseln. Mit den Betroffenen und Anstössern werde Kontakt aufgenommen.
Bezüglich Schlyffistrasse erklärt Beglinger, dass verkehrsberuhigende Massnahmen wie Inselschutzpfosten dem Trottoir entlang und Kontrollen der Polizei vorgesehen sind, sobald die nötigen Vorkehrungen getroffen seien.

Traktandum 7 Wünsche und Anregungen

Helmut Zurbuchen sen. stellt den Antrag, der Fasnachtsgruppe Bächer "Hüener" für ihre Aktivitäten mit einem Beitrag aus dem Kulturfonds von Fr. 200.-- zu unterstützen.
Die Versammlung stimmt diesem Antrag zu.

Ein weiterer Antrag, der Schülergruppe Bäch für ihr Mitwirken am Fasnachtsumzug einen "Z'nüni" zu spenden, erhält ebenfalls Zustimmung.

Auf der Bächmatt ist die Errichtung eines WC's geplant, damit bei Anlässen nicht die WC-Anlagen im Schulhaus benützt werden müssen.

Am 9. Juni findet die jährliche Aussprache mit dem Gemeinderat Freienbach statt, wo Wünsche aus der Ortschaft Bäch eingebracht werden können. Allfällige Bedürfnisse aus den übrigen Bächer Vereinen werden vorher eingeholt.

Traktandum 8 Verschiedenes

Gemeinderat Kurt Zurbuchen orientiert über das Vorhaben der Beach-Boys auf der Bächmatt einen Country-Abend zu veranstalten. Dafür wäre ein Beitrag aus dem Kulturfonds wünschenswert.

Wegen zusätzlichen Weihnachtssternen an der Seestrasse, auf dem Gemeindegebiet Wollerau, werden Abklärungen getroffen.

Helmut Zurbuchen sen. erwähnt den Strandweg nach Richterswil, der von der Gemeinde Wollerau gut unterhalten wird. Auch der Winterdienst sei super geregelt, was man von der Gemeinde Freienbach weniger sagen könne.

Gemeinderat Andreas Beglinger nimmt diese Anregungen entgegen und erklärt dazu, dass die Winterarbeiten nach Prioritäten-Ordnung ausgeführt würden.

Alfons Harder fragt an, ob nicht einmal ein Gemeinderat von Wollerau zur GV des Ortsvereins eingeladen werden könne.

Aus der Versammlung wird die Verschmelzung des "Fonds für kulturelle Zwecke" mit der Ortsvereins-Kasse beantragt mit den Begründungen: Eine Geldverschiebung zur Speisung dieses Fonds würde sich erübrigen. Kulturelle Aufgaben könnten auch aus der Vereinskasse unterstützt werden und es braucht künftig nicht mehr zwei Kassenführungen.

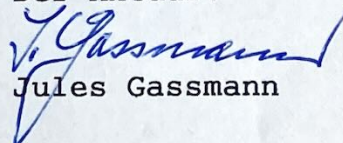
Anton Buntschu äussert sich gegen diese Verschmelzung.

In der anschliessenden Abstimmung ist die Mehrheit, mit nur fünf Gegenstimmen, für die Auflösung des Fonds für kulturelle Zwecke und damit für die Verschmelzung desselben mit der Vereinskasse..

Gemeinderat Andreas Beglinger lobt abschliessend die Arbeit des Ortsvereins Bäch.

Präsident Hans Zurbuchen schliesst um 22.30 Uhr diese Generalversammlung und dankt allen für das Erscheinen.

Der Aktuar:


Jules Gassmann